

Grußwort Festakt Jubiläum IxTheo / FID Theologie am 12.2.2026

Saskia Wendel / Birgit Weyel

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Festversammlung,

wir feiern hier in der Alten Aula das Jubiläum des „Index Theologicus“ und damit an einem Ort, der wie kein anderer für die lange und erfolgreiche Tradition der Universität Tübingen steht. Exzellente ist die Tübinger Universität ja nicht erst seit den Exzellenzinitiativen der letzten Jahre; ihr exzellenter Ruf reicht viel weiter zurück, und für ihn standen und stehen immer noch – wir würden nicht sagen: vor allem – aber doch auch die geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächer und als ein Teil von ihnen die beiden christlichen Theologien.

Von Anfang an, seit 1477 zur Zeit der Gründung der Universität, die gleich nebenan in der Stiftskirche stattgefunden hat, ist die Theologie ein Teil der Universität. Mit der Einführung der Reformation im Jahr 1534 wurde die theologische Fakultät zur evangelisch-theologischen Fakultät, der im Rahmen der Universitätsreform 1817 die katholisch-theologische Schwesterfakultät zur Seite gestellt wurde. Wie gut sich schon unsere Vorgänger verstanden haben, zeigt ein Bericht aus demselben Jahr. Nicht nur hätten die Professoren der katholischen Theologie dem Gottesdienst anlässlich des Reformationstages beige-wohnt, sondern sie hätten auch das Lied „Ein feste Burg“ mitgesungen.

Es ist zwar immer riskant, sich selbst zu loben, aber es muss einmal gesagt werden, dass beide Fakultäten bis heute einen hervorragenden Ruf in theologischer Forschung und Lehre besitzen, und dies über die Grenzen des deutschsprachigen Raums hinaus. Seit mehr als zehn Jahren verstärkt das Zentrum für Islamische Theologie (ZITH) dieses exzellente theologische Profil. Der neu gegründete Campus der Theologien bringt nicht nur die räumliche Nähe unserer drei Einrichtungen zum Ausdruck, sondern ist auch ein Begriff für die vielfältigen Kooperationen in der theologischen Forschung und Lehre, die uns verbinden. Unsere gemeinsame Zeitschrift Campus der Theologien wurde und wird mit Unterstützung des FID ins Leben gerufen.

Unserer Ansicht nach ist es daher alles andere als Zufall, sondern durchaus folgerichtig, dass die Tübinger Universitätsbibliothek vor 50 Jahren zum Standort des Index Theologicus und des Fachinformationsdienstes Theologie wurde. In der hiesigen Universitätsbibliothek gibt es den besten Bestand an theologischer Fachliteratur in Deutschland. Wir sind froh, dass es auch immer noch Bücher gibt, darüber hinaus bietet die UB aber eine Dateninfrastruktur, die sich mit den relevanten Technologien stetig mitentwickelt. Alle Leistungen kommen selbstverständlich den Theologien, der Religionswissenschaft und religionsbezogenen Fächern weit über den deutschsprachigen Raum hinaus zugute. Der Index Theologicus und der FID Theologie leisten einen unschätzbaren Dienst für die theologische Wissenschaft. Wir sind dem IxTheo- und FID-Team für diese wichtige und unverzichtbare Unterstützung sehr dankbar, allen voran Ihnen, Herr Dr. Faßnacht als Leiter des Teams, und der Tübinger Universitätsbibliothek, namentlich Ihnen, Frau Tobias, als Direktorin der UB. Umgekehrt unterstützen die Tübinger theologischen Fakultäten die Arbeit durch den Sitz der jeweiligen Dekaninnen und Dekane im wissenschaftlichen Beirat.

Die herausragende Bedeutung des IxTheo und des FID für eine erfolgreiche und exzellente theologische Wissenschaft hat offensichtlich auch die DFG erkannt und anerkannt. Davon zeugt eine langjährige Drittmittelförderung in Millionenhöhe. Wir hoffen, dass diese Förderung auch zukünftig sicher und nachhaltig sein wird, denn demnächst wird der Antrag auf Weiterförderung gestellt, diesmal im sogenannten FIDplus Format. Wir hoffen sehr auf eine Bewilligung dieses Förderantrags. Denn ohne IxTheo, ohne FID und alles, was in diesem Zusammenhang entsteht, würde der theologischen Forschung und Lehre ihr Zentrum fehlen. Wissenschaft, auch Geisteswissenschaften, brauchen Strukturen, die sie fördern und unterstützen.

Wir reißen uns heute gerne in die Schar der Gratulanten ein und sprechen nicht nur für die Tübinger theologischen Fakultäten, sondern pars pro toto für alle, für die der IxTheo von unschätzbarem Wert ist. Herzlichen Glückwunsch: 50 Jahre IxTheo. Ad multos annos.